

Zum Andenken an das wichtige Ereignis stiftete der König am Tage vor der Krönung den Schwarzen Adlerorden mit dem Wahlsprüche: „Jedem das Seine.“

* **Die Preußen bei Turin.** Als bald nach der Krönung der Spanische Erbfolgekrieg ausbrach, stellte König Friedrich I. dem Kaiser die versprochenen Hilfstruppen. Dieselben wurden von Friedrich und seinem tapferen General, dem Fürsten Leopold von Dessau, vortrefflich geführt. Sie erwarben sich überall unsterblichen Ruhm, besonders bei Turin (1706), wo sie die feindlichen Schanzen erstürmten und über die Franzosen einen glänzenden Sieg erfochten.

Pflege von Kunst und Wissenschaft. Friedrich gründete in Berlin die Akademie der Wissenschaften, eine Vereinigung von gelehrten Männern zur Förderung aller Künste und Wissenschaften. Zu Halle errichtete er eine Hochschule. Er zog viele Künstler ins Land und ließ prächtige Bauten aufführen, besonders das königliche Schloß, das Zeughaus und das Lustschloß Charlottenburg. Die Hauptstadt Berlin wurde bedeutend verschönert und begann eine „königliche“ Stadt zu werden.

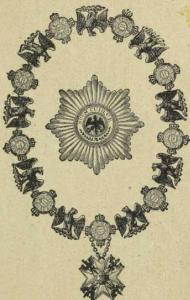
Die Unterhaltung der Truppen, der glänzende Hofstaat und die großen Bauten verursachten viele Ausgaben. Das Land geriet dadurch in Schulden, und neue Steuern mußten dem Volke auferlegt werden, um dieselben zu decken.

Das Volk liebte seinen ersten König und pflegte ihn „den gütigen Herrn“ zu nennen. Er starb im Jahre 1713.

7. König Friedrich Wilhelm I. (1713—1740).

Wahlspruch: „Der preussische Adler weicht der Sonne nicht.“

Sparsamkeit und einfache Lebensweise. Friedrich Wilhelm I. war ein einfacher und sparsamer Fürst und ein Feind aller Pracht und Verschwendung. Gleich nach seinem Regierungsantritt entfernte er alle überflüssigen Hofbeamten und Diener. Die meisten prächtigen Wagen und Pferde seines Vaters verkaufte er, und aus den kostbaren Gold- und Silbergeräten ließ er Geld prägen. In seinem Arbeitszimmer hatte der König hölzerne Stühle und Bänke. An seinem Tische wurde einfach bürgerlich gespeist. Statt kostbarer Gewänder trug er einen schlichten Soldatenrock. Auch seine Gemahlin und Töchter mußten einfache Kleider tragen, die sie sich meistens selbst genäht hatten. Beim Schreiben zog



Kette und Stern des Schwarzen Adlerordens.